

Guido Honegger

Swisscom schluckt Cybernet die Provider freut's

Für ihr Geschäft beurteilen die Schweizer Internet Service Provider die Übernahme von Cybernet durch Swisscom eher positiv. Im Prinzip sei es aber trotzdem eine Bankrotterklärung des Kartellgesetzes, sollte die WEKO den Deal genehmigen. *Christian Weishaupt*

Noch muss der Deal von der Wettbewerbskommission abgesegnet werden, doch dann gehört Cybernet Swisscom. Aus Sicht der Ex-Monopolistin macht die Übernahme durchaus Sinn. Ein bekannter KMU-Brand hat ihr im Bereich der Internetdienste bisher noch gefehlt. Die Nachfrage nach Data-Produkten im KMU-Markt steige stetig, und Swisscom Fixnet habe die Absicht, ihre Marktposition dort weiter auszubauen, gibt Swisscom-Pressesprecher Sepp Huber zu Protokoll.

Die ISPs stehen dem Cybernet-Kauf mit gemischten Gefühlen gegenüber, überraschenderweise aber zum grösseren Teil mit positiven. Mit der Einverleibung von Cybernet durch die Swisscom, urteilt Green.ch-Chef Guido Honegger, wird die Liste der attraktiven ADSL-Anbieter im KMU-Bereich kürzer. «Cybernet war ein erfolgreiches Unternehmen und dank seiner Unabhängigkeit sehr dynamisch. Wir verlieren dank der Übernahme durch die Swisscom einen starken Mitwettbewerber, denn diese Dynamik wird das Unternehmen als Teil von Swisscom Fixnet einbüßen», so Green.ch-Chef Guido Honegger.

Dabei hatte Green.ch selber einen Blick auf Cybernet geworfen und war an dem offenbar seit Jahren Cash-Flow-positiven Unternehmen sehr interessiert. Ein bisschen schmerzt es da schon, wenn sich ein anderer

den Leckerbissen einverleibt, zumal auch die Finanzlage von Green.ch dies nach eigenen Angaben problemlos zugelassen hätte.

Swisscom könnte den gesamten Markt kaufen

Auch Markus Binz, Chef des Zuchwiler ISPs SolNet erwartet durch den möglichen Zusammenschluss eher einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbssituation. «Cybernet als Teil von Swisscom Fixnet ist für uns ein Konkurrent weniger. Denn viele potenzielle Kunden, entscheiden sich nach dem Muster: Swisscom oder ein Alternativenbieter.»

Auch wenn die praktischen Auswirkungen der Übernahme auf das Geschäft der ISPs nur gering und kaum negativ ausfallen dürften, ganz geheuer ist es Binz bei dem Deal trotzdem nicht: «Swisscom hat theoretisch die Kaufkraft, den gesamten ISP-Markt von heute auf morgen aufzukaufen. Die Leidtragenden einer weiteren Konzentration wären in jedem Fall die Endkunden», so Binz.

André Oppermann, Gründer und Architekt der TIX Internet Exchange Peering-Plattform Zürich, hält die Übernahme von Cybernet durch Swisscom – so sie denn zustande kommt – für kartellrechtlich sehr bedenklich, wie er in einem Blog-Artikel ausführt. «Sollte die WEKO diesen Zusammenschluss genehmigen, wäre es eine Bankrotterklärung des Kartellgesetzes in der Schweiz»,

urteilt Oppermann.

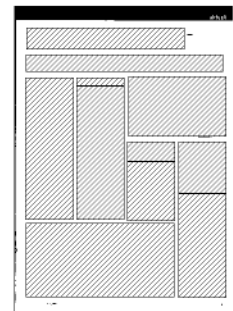
Ist Swisscom marktbeherrschend?

Ob der Zusammenschluss dem Kartellgesetz widerspricht, hängt vor allem von einer Frage ab: Wird die Wettbewerbskommission (WEKO) eine marktbeherrschende Stellung der Swisscom im Breitbandmarkt feststellen?

Die WEKO kann den Zusammenschluss nämlich dann untersagen oder ihn mit Bedingungen und Auflagen zulassen, wenn die Prüfung ergibt, dass der Zusammenschluss:

- a) eine marktbeherrschende Stellung, durch die wirksamer Wettbewerb beseitigt werden kann, begründet oder verstärkt; und
- b) keine Verbesserung der Wettbewerbsverhältnisse in einem anderen Markt bewirkt, welche die Nachteile der marktbeherrschenden Stellung überwiegt.

Oppermann ist überzeugt, dass Swisscom diese Punkte gleich mehrfach erfüllt. Swisscom freilich sieht



Lieferschein Nr.: 2771902 Medien Nr.: 6511 Medienausgabe Nr.: 257805 Objekt Nr.: 13591238 Subjekt Nr.: 1 Iektoren Nr.: 21 Abo Nr.: 1051017 Tiefler Nr.: 21114697

Guido Honegger

dies anders. Dazu Swisscom-Sprecher Sepp Huber: «Wir sind zuversichtlich, dass die WEKO dem Antrag rasch und ohne Vorbehalte zustimmen wird.»

Bei der WEKO war die Meldung des Zusammenschlussvorhabens am vergangenen Freitag noch gar nicht eingegangen. Nach Erhalt der Meldung, so Claudia Siebert von der WEKO, werde sicherlich geprüft werden, ob Swisscom auf dem Breitbandmarkt – falls der relevante Markt tatsächlich als Breitbandmarkt abgegrenzt wird – allenfalls marktbeherrschend ist. Ebenso werde geprüft werden, ob eine allfällig marktbeherrschende Stellung durch den Zusammenschluss begründet oder verstärkt wird.

Bis heute, soviel steht fest, hat die Wettbewerbskommission noch nie rechtskräftig eine marktbeherrschende Stellung von Swisscom auf dem Breitbandmarkt festgestellt – cablecom sei's gedankt.

www.swisscom-fixnet.ch
www.cybernet.ch

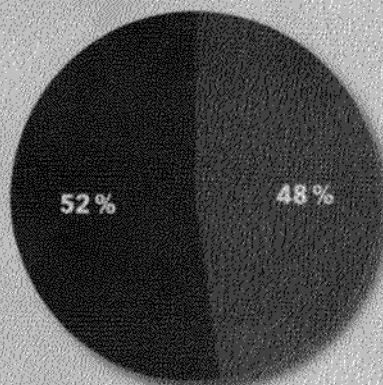
Guido Honegger, Green.ch-Chef:

«Wir verlieren einen starken Mitbewerber, denn Cybernet wird als Teil von Swisscom Fixnet an Dynamik einbüßen»



NetzwocheTicker-Leser sind gegen Cybernet-Übernahme

Wenn auch nur mit knapper Mehrheit (Stand vom vergangenen Freitag, 15.00 Uhr) lehnen die NetzwocheTicker-Leser eine Übernahme von Cybernet durch Swisscom Fixnet ab.



Swisscom hat den KMU-ADSL-Anbieter Cybernet gekauft. Noch bedarf der Deal der Zustimmung der Wettbewerbskommission. Wie würden Sie entscheiden?

- Der Deal sollte genehmigt werden, gerade im KMU-Umfeld verbleiben noch viele Konkurrenten
- Der Deal sollte abgelehnt werden, mit Bluewin und Swisscom Solutions bestehen bereits starke Lieferanten für Endkunden

Rund 300 Personen haben an der Wahl teilgenommen